Herren Bezirksliga

TSV Wäschenbeuren III : FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach
Samstag, 04.03.2023, 18:00 Uhr

Kottmann und Singer in Einzel und Doppel ungeschlagen

Mit 9:5 setzte sich die Heimmannschaft des TSV Wäschenbeuren III in der Herren Bezirksliga gegen den FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach durch. Das Spiel am Samstagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Recht kurzen Prozess machten Regelmann / Schnabel beim 11:7, 12:10, 11:7 mit Brehm / Gansloser. Kottmann / Rupp gewannen ihr Spiel gegen Bohrer / Schaubele überzeugend in drei Sätzen. Beim 3:1-Erfolg gegen Hofer / Vejseli kamen Singer / Heidl nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Nach den anfänglichen Partien gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Chancenlos war indes anschließend Bernd Regelmann gegen Oliver Bohrer nicht, aber mehr als ein 10:12, 11:8, 7:11, 10:12 war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Uwe Kottmann konnte am Nachbartisch einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Tobias Brehm beim im Vorfeld nicht zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Wenig später ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Rainer Schnabel bekam derweil seinen Gegner Sven Hofer beim deutlichen 4:11, 0:11, 9:11 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Bemerkenswert war der Verlauf des zweiten Satzes, in dem Schnabel mit 0:11 förmlich unterging. Das folgende Einzel zwischen Manfred Rupp und Jörg Schaubele, das vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als Sieg für die Gastmannschaft eingeplant wurde, endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Das war nichts für schwache Nerven. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Trotz verlorenem ersten Satz drehte daraufhin Werner Singer das Spiel gegen Vejsel Vejseli und gewann 3:1. Philip Heidl konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Chris Gansloser beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Ohne Satzgewinn für Bernd Regelmann verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Tobias Brehm. Seit Beginn der Saison war dies der 12. Sieg von Brehm, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 4 verbleibt. Genügend spielerische Mittel hatte derweil Uwe Kottmann letztlich an der Hand, um Oliver Bohrer zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Rainer Schnabel seinem Gegner Jörg Schaubele letztlich beim 1:3 in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Nach diesem Einzel steht Schnabel somit bei 6 Siegen und 10 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Schaubele ein 11:7 ausweist. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Überzeugend war der 3:0-Erfolg von Manfred Rupp gegen Sven Hofer. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 7:11 (Rupp) und 4:5 (Hofer). Zwischenzeitlich musste Werner Singer zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Chris Gansloser aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Der 9:5-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.03.2023 (08:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diesen Sieg hat der TSV Wäschenbeuren III in der Saison nun 6 Saison-Siege, 4 Niederlagen bei 2 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 05.03.2023 gegen TSGV Hattenhofen bevor. Für den FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Wäschenbeuren II am 18.03.2023 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 15: 11 geht.

Statistik:

TSV Wäschenbeuren III

Doppel: Regelmann / Schnabel 1:0, Kottmann / Rupp 1:0, Singer / Heidl 1:0

Einzel: B. Regelmann 0:2, U. Kottmann 2:0, R. Schnabel 0:2, M. Rupp 1:1, W. Singer 2:0, P. Heidl 1: 0

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach

Doppel: Bohrer / Schaubele 0:1, Brehm / Gansloser 0:1, Hofer / Vejseli 0:1

Einzel: T. Brehm 1:1, O. Bohrer 1:1, J. Schaubele 2:0, S. Hofer 1:1, C. Gansloser 0:2, V. Vejseli 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.03.2023 (08:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").